

Fusion und Neuausrichtung

Das in der Metall-Industrie tätige Unternehmen Velopa AG weitet seine Kernkompetenzen aus und positioniert sich neu.
► velopa.ch



Die zur Hammer Group gehörende Velopa AG steht für hochwertige Veloparkiersysteme, Unterstände und Absperrsysteme in öffentlichen Räumen sowie für stilvolles Freiraum- und Stadtmobiliar. Über Jahrzehnte wurde das Produktportfolio laufend erweitert und mit gezielten Zukäufen von Unterneh-

men die Metallbaukompetenz für Handelsprodukte schrittweise ausgebaut. Um die Innovationskraft weiter zu beschleunigen, wurden nun die bisher unter eigenem Namen operierenden Firmen mit der bestehenden Velopa AG zu einem Unternehmen fusioniert. Dazu gehört die auf Veloparkiersysteme spezia-

lisierte «UW-Tech GmbH» in Dornach sowie die etablierte Anbieterin für Design-Stadtmobiliar «Ziegler Aussenanlagen AG» in Spreitenbach. Das neue Unternehmen firmiert künftig als Velopa AG und umfasst drei Unternehmenseinheiten: Mit dem Bereich Velopa Pro wird das Projekt- und Objektgeschäft in den Anwendungen Velo-Parking, Überdachen und Absperrungen für öffentliche Räume und Geschäftskunden abgewickelt. Velopa City umfasst Stadtmobiliar sowie die Gestaltung von Aussenanlagen und -räumen, während zu Velopa Home das Produktportfolio Parkieren, Überdachen und Aussengestaltung rund um Privatliegenschaften gehört. Die für das jeweilige Marktsegment erforderliche Kernkompetenz wird auf diese Weise in der zugeordneten Unternehmenseinheit konzentriert zusammengefasst und ermöglicht die Umsetzung der optimalen Lösung für den Kunden. Mit diesem Schritt werden die strategischen Kompetenzfelder sichtbar in den verschiedenen Anwendungswelten umgesetzt.

Ein Stück echte Natur in die Stadt verpflanzen

Das Berner Planungsbüro aplantis ist das erste für Grün im und am Bau spezialisierte Planungsbüro.
► aplantis.ch



Das Büro aplantis wurde 2015 als interdisziplinäres Team mit erfahrenen Architekten, einem Gartenbauingenieur und einem Ökonomen in Bern gegründet. Es agiert an der Schnittstelle zwischen dem von Landschaftsarchitekten gestalteten Gelände und dem vom Architekten entworfenen Bauwerk. In der verdicht-

teten Stadt finden sich kaum mehr Freiräume am Boden. Wiesen und Wälder wachsen vermehrt auf Hochhäusern und in Innenräumen. Ein spezialisierter Fachplaner hilft im Planungs-Team, die komplexen, fachübergreifenden Herausforderungen bei der Bauwerksbegrünung zu bewältigen.

Damit trifft dieser Newcomer den Nerv der Zeit und schafft eine bisher fehlende Disziplin. Aktuell plant und begleitet das Team die Sanierung der «Sky-Gärten», der weltweit ersten funktionalen Begrünung eines Hochhauses (im Bild). Norman Foster entwarf vor 20 Jahren diese Architektur-Ikone. Der «Commerzbank Tower» ist noch heute das höchste Bürogebäude im Euroraum. Mit 10 vertikal über 40 Stockwerke gestapelten Gärten von je 1000 m² Fläche und mit bis zu 10m hohen Bäumen beherbergt es im Innern ein wenig bekanntes, monumentales Ökosystem.

Das Credo dieser Pioniere: Ein Stück echte Natur in den urbanen Raum verpflanzen. Sinnlich spürbare Naturerfahrungen schaffen. Den Ur-Instinkt des Menschen, im Ökosystem eingebettet zu sein, aufleben lassen. aplantis will die Begrünung weder als symbolhafte Replik noch als Gegenentwurf zur Architektur inszenieren. Offensichtlich verstehen sie es, die Vegetation unpräzise in den Entwurf des Architekten zu integrieren.